

Aktuelle Nachrichten - Nr. III/2026

Termine, Schulungen

Waldbegang am Freitag, 07.08., 13 Uhr - 25 Jahre Hagelflächen bei Waakirchen

die WBV Holzkirchen und das AELF Holzkirchen/Revier Miesbach laden herzlich zum Waldbegang nahe Waakirchen ein.

Im August 2001 verursachte ein Gewittersturm schwerste Waldzerstörungen im Oberland. Im Raum Waakirchen gab es massive Hagelschäden. Im gleichen und folgenden Jahr mussten enorme Schadholzmengen entnommen werden und es entstanden teils große Kahlflächen. Die anschließende Bestandsgründung erfolgte über verschiedenste Vorgehensweisen. In diesem Zusammenhang besichtigen wir interessante, unterschiedliche Waldflächen.

Ziel ist es, Schlüsse für aktuelle und zukünftige Kalamitätsflächen zu ziehen und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie diese wieder in Bestockung gebracht werden können und zukünftig weiter zu behandeln sind. Es führen WBV-Obmann Georg Schmotz-Schöpfer, WBV-Vorstand Alex Mayr sowie AELF-Revierleiter Hans Feist. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Termin: Freitag, 7. August, 13 Uhr, Dauer ca. 2,5 Std.

Treffpunkt: B472 am Denkmal zwischen Reichersbeuern und Waakirchen, BayernAtlas:

<https://v.bayern.de/w6xPT>

Schulung am Freitag, 25.09., 13.30 Uhr - Pflege/Durchforstung in Laubholz- und Mischbeständen

Die WBV Holzkirchen und das AELF Holzkirchen/Revier Dietramszell laden herzlich zum Waldbegang nach Sachsenkam ein. Wir besichtigen unbehandelte und bereits gepflegte bzw. durchforstete Bestände und diskutieren verschiedenen Vorgehensweisen aus waldbaulicher und holzerntetechnischer Sicht.

Revierleiter Peter Melf, der sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, und WBV-Vorstand Alex Mayr leiten die Veranstaltung.

Im Anschluss kann beim Neuwirt in Sachsenkam noch weiter diskutiert werden.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Termin: Freitag, 25. September, 13.30 Uhr, Dauer ca. 2,5 Std.

Treffpunkt: Sachsenkam, BayernAtlas: <https://v.bayern.de/WD5kM>

Holzmarkt Juli/August 2026

Schnittholzmarkt:

Frühjahrbelebung fiel aus, weiter ungelöster Iran-Konflikt, Zinsanstieg - schwache (Hoch)Baukonjunktur bleibt unverändert

Der erhoffte Frühjahrsaufschwung für die Baukonjunktur, insbesondere im Hochbau und in der Folge für die Sägeindustrie, fiel weitestgehend aus. Die Gründe lagen in der wirtschaftlichen Verunsicherung hinsichtlich des nach wie vor ungelösten Iran-Konfliktes und seinen Nachwirkungen: Lieferkettenprobleme, Steigerung der Energie -und Baukostenpreise, Zinserhöhung im europäischen Raum sowie einer ausbleibenden Zinssenkung in den USA. Die Nachfrage nach Schnittholz bleibt in allen Segmenten verhalten.

Übervolle Schnittholzlager - Sägewerke reduzieren Einschnitt

Konfliktbedingt fehlende Absatzmärkte für Schnittholz und Logistikprobleme insbesondere im Nahen Osten bewirken ein Überangebot dieser Produkte in den europäischen Heimatmärkten. Dies belastet deren Preise. Besonders Erzeugnisse in denen schlechtere Qualitäten verarbeitet werden, wie z.B. Palettenholz, lassen sich nur durch hohe Preiszugeständnisse verkaufen. In Relation zu den hohen Rohstoffkosten sind die Deckungsbeiträge meist nicht ausreichend. Auf die hohen Lagerbestände reagierten viele Säger mit einer spürbaren Reduktion des Einschnittes.

Rundholzmarkt:

Derzeit wieder knappes bis unzureichendes Angebot an Rundholz - aktuell noch überschaubare Mengen an Käferholz

Musste im Juni aufgrund der sehr hohen Rundholzmengen am Markt eine weitere Preisminderung, v.a. beim Kurzholz, hingenommen werden, ist mittlerweile das Angebot sowohl an frischer Ware als auch an Käferholz (noch) sehr überschaubar. Wie in den Jahren zuvor leerten sich die Lager der Sägewerke im Norden sowie Nordosten am schnellsten.

Vor allem aus dem Oberösterreichischen ist eine größere Nachfrage im Schwachholzbereich zu verzeichnen. Die Tiroler Sägewerke versuchen sich währenddessen vorratstechnisch in die Sommerpause zu retten.

Auf größere Fixlängenposten können derzeit ggf. auch höhere Preise erzielt werden. Fragen Sie bitte vor Einschlagsbeginn bei ihrem Holzvermittler oder Einsatzleiter nach.

Holzpreise (Stand 30.07.2026)

Kurzholz

Fichte, Güte BC, 2b+ → 120 €/fm
Abschlag Güte CX/Käfer: 25€/fm

**Auf Anfrage ggf. bei größeren Mengen
höhere Preise möglich!**

Langholz

Fichte, Güte B → nur auf Anfrage

Preise netto zzgl. MwSt.

Geopolitische Entwicklungen und Kostenabwägung entscheidend für die Preisentwicklung

Mit entscheidend für positive Fortschritte in der Sägeindustrie ist eine Besserung der geopolitischen Entwicklung und damit eine Stabilisierung der fragilen gesamtwirtschaftlichen Lage. Die Erlössituation vieler Sägewerke ist derzeit auf sehr niedrigem Niveau, die Lagermengen hoch. Die Verringerung des Einschnittes hilft diese abzubauen. Das ist nicht unbegrenzt möglich, ohne irgendwann Personal freistellen zu müssen. Dies birgt das Risiko eines dauerhaften Personalverlustes. Das Hochfahren der Produktion bei wieder besserer wirtschaftlicher Lage würde deutlich erschwert. Dagegen würde der Versuch, den Rundholzpreis weiter zu senken, zu einer weiteren Verknappung führen und damit genau das Gegenteil bewirken. Die Sägewerke werden deshalb genau abwägen, was für sie am günstigsten ist. All diese Faktoren werden entscheidend für den weiteren Verlauf des Rundholzpreises im Herbst sein. Um das Angebot an Rundholz nicht unnötig zu vergrößern ist derzeit der Fokus auf die Verhinderung von Borkenkäferschäden zu richten.

Deutlich zu warmer und trockener Sommer - Käferholzmengen steigen - ständige Kontrolle der Nadelholzbestände ist jetzt nötig

Die niedrige Ausgangspopulation des Borkenkäfers zu Beginn des Jahres, mit entsprechend niedrigen Befallszahlen, sollten nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Sommer noch lang und die Gefahr des Anstiegs hoch ist. Wenn es auch mittlerweile etwas kühler und niederschlagsreicher geworden ist, so bot der ungewöhnlich trockene und warme Jahresverlauf den idealen Nährboden für den Fichtenschädling. Seit Juli häufen sich die Schadensmeldungen. Um nicht doch noch in eine Katastrophe zu geraten ist es unbedingt nötig, klassische Gefahrenstellen (z.B. Waldränder, alte Käferlöcher, Windwurfstellen) im Wald regelmäßig bis in den September hinein auf Käferbefall zu kontrollieren.

Industrie- und Energieholz - Positive Entwicklung

In den vergangenen Monaten haben sich die Industrieholzkpreise (Spanplatte) positiv entwickelt. Ob der Trend nach oben anhält, wird sich vor Beginn des 4. Quartals Ende September zeigen.

Der Absatz bei den Hackschnitzeln ist trotz Sommerpause bei vielen Heizkraftwerken aktuell gut. Preise wie auch Nachfrage werden hier voraussichtlich zu Beginn der Heizperiode wieder steigen.

Aushaltungskriterien einhalten

Informieren Sie sich bitte vor Einschlagsbeginn bei Ihrem Einsatzleiter oder Holzaufnehmer über die genaue Holzaushaltung und die aktuellen Holzpreise.

Alexander Mayr

1. Vorsitzender

INTERFORST 2026 - Vergünstigte Eintrittstickets

Von 15. bis 18. Oktober findet in der Messe München die Forstmesse INTERFORST statt. Nachfolgender Link zum Internetauftritt der Interforst: [Interforst 2026](#)

Wir können Ihnen als Mitglied wieder vergünstigte Tagestickets anbieten. Weitere Informationen folgen im nächsten Newsletter.

3-Tages-Lehrfahrt nach Südtirol – nur noch wenige Plätze frei!

Die 3-Tages-Lehrfahrt findet im Herbst von 28.09.-30.09.2026 (Montag bis Mittwoch) statt. Es geht nach Südtirol in die Region um Bruneck. Eine Mischung aus forstlichen Themen und Kultur steht wieder auf dem Programm.

Anmeldung in der WBV-Geschäftsstelle unter Tel. 08024-48037 oder per E-Mail an info@wbv-holzkirchen.de

PEFC-Standardrevision 2025 - 2027

Der aktuelle PEFC-Waldstandard von 2020 wird überarbeitet

PEFC-Bayern GmbH

Max-Joseph-Str. 7 • Rgb. 80333 München
Tel.: 089 – 539 06 68 – 25 • Email: bayern@pefc.de

Der PEFC-Waldstandard in Deutschland wird derzeit turnusgemäß überarbeitet. Diese Standardrevision dient dazu, die Anforderungen an eine nachhaltige Waldbewirtschaftung regelmäßig zu überprüfen und an neue fachliche, rechtliche und gesellschaftliche Entwicklungen anzupassen. Dazu zählen unter anderem aktuelle Erkenntnisse aus der Forstwissenschaft, veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen sowie neue Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversitätsschutz und gesellschaftliche Erwartungen an den Wald.

Ziel der Revision ist es, die Praxisnähe, Glaubwürdigkeit und internationale Anerkennung des PEFC-Systems langfristig zu sichern und gleichzeitig sicherzustellen, dass der Standard für Waldbesitzende weiterhin umsetzbar und verhältnismäßig bleibt.



Die WBV Holzkirchen wird sich im Rahmen der 60tägigen-Konsultation für die Belange der Waldbesitzer einbringen.

Deutschlands „Waldbesitzer des Jahres 2026“

Die Auszeichnung „Deutscher Waldpreis 2026“ geht in der Kategorie „Waldbesitzer des Jahres“ an Stefan Strasser, den stellvertretenden Vorsitzenden des Ökologischen Jagdverband Bayern aus Traunstein.

Hier geht es zur Pressemitteilung des Bayerischen Staatsministeriums: [PM Staatsministerium](#)

Robert Wiechmann (Beisitzer des ÖJV Oberland) gratuliert Waldbesitzer Straßer (li.) zur Auszeichnung



Wenn Sie die Nachrichten nicht mehr in Anspruch nehmen wollen, senden Sie uns einfach eine E-Mail an info@wbv-holzkirchen.de.

Holzkirchen, den 30.07.2026

i.A.
Alexander Necker
Geschäftsführer

Waldbesitzervereinigung Holzkirchen w.V.
Rudolf-Diesel-Ring 1b, 83607 Holzkirchen

